

Spirox® Duo

Pfl. Reg. Nr. 3863-901
Gefahrensymbol GHS07 GHS08
GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
12 x 1 l PET-Flaschen

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Spritzmittel gegen Echten Mehltau an Reben.

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Weinreben (Keltertrauben) gegen Echten Mehltau mit 0,3 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche oder max. 0,5 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 77 (Beginn des Traubenschlusses) max. 2x im Abstand von 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 35 Tage.

2. Indikation:

In Weinreben (Tafeltrauben) gegen Echten Mehltau mit 0,3 l/10.000 m² behandelte Laubwandfläche oder max. 0,38 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, von BBCH 13 (3 Laubblätter entfaltet) bis BBCH 69 (Ende der Blüte) max. 2x im Abstand von 10 Tagen spritzen oder sprühen. Wartefrist: 35 Tage.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Spirox Duo ist ein organisches, systemisches Fungizid gegen Echten Mehltau in Weinreben. Spirox Duo enthält Spiroxamine aus der Gruppe der Spiroketalmine und Difenconazol aus der Gruppe der Triazole.

Schon nach 10 Minuten nach der Applikation sind 30% der ausgebrachten Spiroxamine – Menge in die Pflanze aufgenommen, wo es akropetal verteilt wird. So werden neben einer sehr guten protektiven Wirkung auch äußerlich nicht sichtbare, sogenannte latente Infektionen im Inneren des Blattes / der Traube bekämpft. Zusätzlich hat Spiroxamine auch eine eradikative Wirkung auf bereits bestehende äußerliche Symptome und kann Infektionen abstoppen.

Difenconazol wird ebenso akropetal und besonders stark translaminar in der Pflanze verteilt. Difenconazol wird schnell von der Pflanze aufgenommen und wirkt vorbeugend (protektiv), stoppt vorhandene latente Infektionen ab (kurativ) und verhindert deren weitere Ausbreitung.

Wirkmechanismus (FRAC-Gruppe): G2 (Spiroxamin), G1 (Difenconazol)

Anwendung

Es wird empfohlen Spirox Duo trotz seiner ausgeprägten und sogar eradikativen Wirkungsweise vorbeugend einzusetzen, um eine weitere Ausbreitung der Krankheit und damit irreversible Schäden zu verhindern. Die Aufwandmenge ist der zu behandelnden Laubwandfläche (=LWF) anzupassen und steht in Beziehung zur Laubwandhöhe und zum Reihenabstand der Rebzeilen. Applikationen unter Stressbedingungen vor allem bei hohen Temperaturen sind zu vermeiden.

Herstellen der Spritzbrühe

Brühebehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Spirox Duo unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Nie mehr

Spritzbrühe zugeben als notwendig. Entleerte Behälter gründlich mit Wasser ausspülen. Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Mischbarkeit

Nach heutigem Kenntnisstand ist Spirox Duo mit vielen anderen Fungiziden wie z.B. Mildicut, Vincare, Reboot, Cuprofor flow, Vinostar, Folpet und dem Blattdünger KwizdaVital und den meisten gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden gut mischbar. Mehrfachmischungen unterliegen einer besonderen Sorgfalt. Achtung – unbedingt Gebrauchsanweisungen der Mischpartner beachten! Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlenen Tankmischungen haften Vertreiber und Hersteller nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Tankmischungen abgetestet werden können.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. **Nach Einatmen:** BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. **Nach Hautkontakt:** Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. **Nach Augenkontakt:** Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. **Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur, wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Spiroxamine 400 g/l (40,8 %) Difenoconazol 50 g/l (5,1 %)	Produkttyp	Fungizid Emulsionskonzentrat
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Achtung			
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	302, 317, 319, 361d, 373, 400, 411		
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	101, 102, 201, 202, 260, 261, 264, 270, 272, 280, 301+312, 302+352, 305+351+338, 308+313, 314, 330, 333+313, 337+313, 362+364, 391, 405, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH066, EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise	SP1, SPe4, SPe8		
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Schutzhandschuhe zu tragen. Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand in Form eines bewachsenen Grünstreifens zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. –geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist: Weinbau – spritzen oder sprühen: 20 m (Abdriftminderungsklasse 75 %, 90 %)			
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. –geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist: Weinbau – spritzen oder sprühen: 20 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 20 m (Abdriftminderungsklasse 75 %), 10 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Arysta LifeScience Registration Ltd., 198 Golden Hillock Road, Birmingham, UK, B11 2PN			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40			